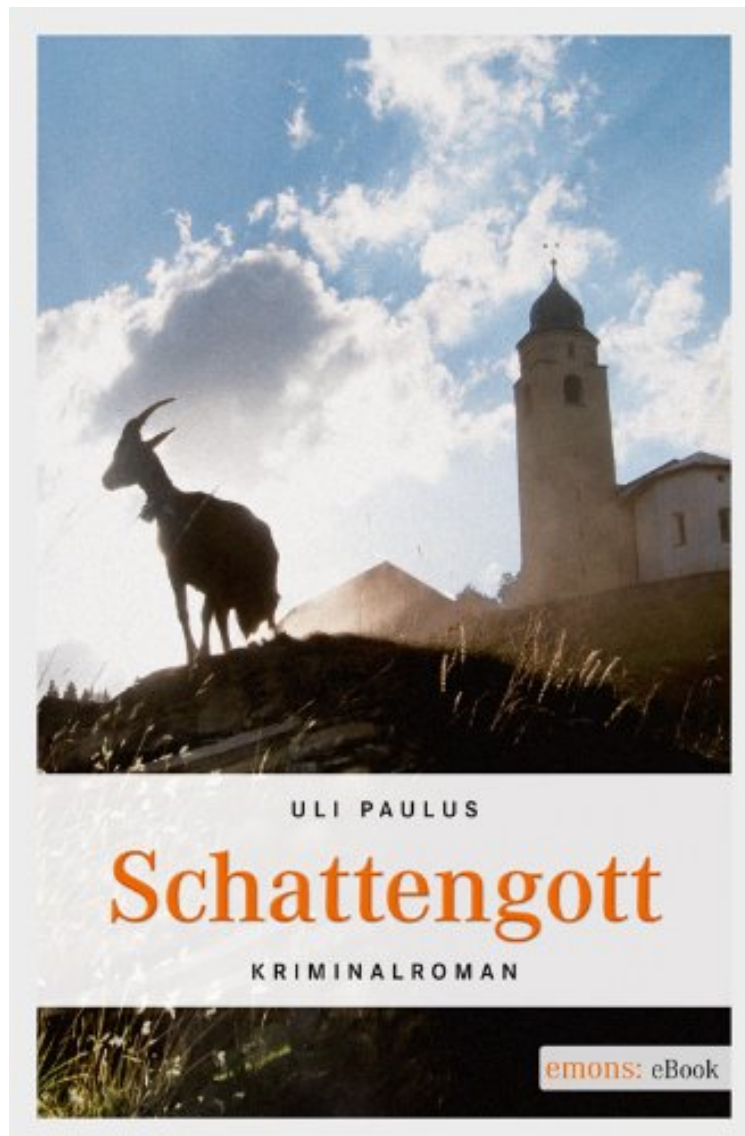


(Download free ebook) Schattengott

Schattengott

Von Uli Paulus

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #376216 in eBooksVerffentlicht am: 2012-05-24Erscheinungsdatum:
2012-05-24File Name: B00859J69E | File size: 79.Mb

Von Uli Paulus : Schattengott before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schattengott:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Packend-anspruchsvoller Sprachstil-hervorragend recherchiert-durchdachte HandlungVon GernleserSchattengott- ein Krimi, der in einer Gegend der Schweiz spielt, die nicht nur Schweiz-Spezialisten kennen, sondern auch alle, die sich ber den San Bernardino in Richtung Sden bewegen. Dass ich nun auch in den Genuss kommen durfte, zu dieser jedesmal

wieder beeindruckenden Gegend mit samt ihrer besonderen Atmosphäre, einen wirklich hervorragenden Krimi zu lesen, hätte ich mir nicht trümen lassen. Das Buch von Uli Paulus ist nicht nur für Krimifreunde, sondern auch für alle, die sich an diese Materie heranwagen möchten, ein guter Griff. Fundierte Recherchen, eine lebendige und anspruchsvolle Sprache sowie die durchdachte, bis zum Schluss spannende Handlung machen das Buch zu einem packenden Leseerlebnis. Hoffentlich belästet es Uli Paulus nicht allein bei diesem Buch! 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hochspannung aus der Schweiz! Von FPI im Kanton Graubünden verschwindet eine junge Frau und die Kommissarin findet ein Säckchen mit 7 Steinen mit 7 Worten darauf, das in dem Bus lag, in dem die Entführte zuletzt gesehen worden war. Kurz danach werden 2 weitere Mädchen entführt und es stellt sich heraus, dass die drei entführten Frauen an Gottesdiensten in der Natur teilgenommen haben und auch bei den beiden weiteren Opfern werden jeweils 7 Worte gefunden. Eines der Worte ist "Stier" und alle Mädchen sind im Sternzeichen Stier geboren. Bei den Worten findet die Kommissarin mit Hilfe des Internets heraus, dass ein Zusammenhang mit dem Mithraskult aus römischer Zeit bestehen könnte. Bevor sie dazu weiteres herausfinden kann, werden an Christi Himmelfahrt die Leichen der drei Entführten auf einem Felsen gefunden. Alle drei sind an Schnitten in den Unterleib verblutet, waren aber betäubt worden als das mit ihnen geschah. Die Ermittler befürchten dann, dass weitere Frauen entführt werden könnten und warnen aufgrund der gefundenen Wortkombinationen auch eine ganze Reihe von Frauen, aber leider hilft das nicht, sondern es werden wieder 3 Frauen entführt und eines der Opfer ist ein Mädchen von erst 15 Jahren. Es wird dann flüchtig weiter ermittelt und kombiniert und eine große Polizeiaktion an allen möglichen Kultstätten in der Gegend durchgeführt, dennoch werden die drei Opfer ebenfalls nur noch tot gefunden, und zwar wieder ausgeblutet und in Kreuzigungsstellung. Die Ermittler hatten zwischenzeitlich Kontakt mit einem Schlossherren aufgenommen, der immer wieder Künstler und Forscher beherbergt und in dem Schloss wird ein Ordner mit Unterlagen gefunden, die auf die Taten hinweisen. Dessen Besitzer ist jedoch seit längerem abgereist und nicht auffindbar. Diebrigen Künstler erscheinen den Ermittlern nicht verdächtig. Das Ende ist ein furioser Showdown am Tag einer Mondfinsternis, bei dem die Kommissarin, die ebenfalls Sternzeichen Stier ist, auch noch entführt wird. Das Buch ist spannend erzählt und es lohnt sich es zu lesen. Den einen Stern Abzug gibt es, weil mir die Hauptfigur nicht 100 % sympathisch war. Dazu war sie mir ein bisschen zu esoterisch angehaucht und cool. Und außerdem, weil für meinen Geschmack ein bisschen zu wenig ermittelt wird, da hätten ein paar Seiten mehr dem Buch auch gut getan. Abschließend möchte ich außerdem noch die kleine Kritik anbringen, dass die Kindle-Versionen der Emons-e-books öfter ein bisschen nachlässig eingestellt werden. Die Kurzbeschreibung passt nicht und ist abgebrochen und das Buch wird im Archiv als Schattengott geführt, statt richtig wie auf dem Buch auch korrekt geschrieben - Schattengott. Der Verlag hat sehr lange gebraucht, um sich überhaupt auf das e-book-Geschäft einzulassen und macht es jetzt ein bisschen nachlässig. Dazu gehören die Schreibfehler bei der Einstellung und es sind zum Teil Buchreihen seit dem ersten e-book auch nicht weitergeführt worden. Das finde ich sehr schade. Auf die Bewertung dieses Buches hatte das aber natürlich keinen Einfluss. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Historisches und Fiktives gekonnt vermischt Von haut-rein Zunächst gibt es drei entführte und dann ermordete Frauen. In Kreuzigungspose drapiert, werden sie von der erst mal ratlosen Kantonspolizei Graubünden auf einem uralten Kultfelsen nahe der Viamala-Schlucht aufgefunden. Die Ermittlerin Sabina Lindemann findet an jedem der Entführungsorte zunächst scheinbar zusammenhanglose Worte, die in Stein gemeißelt sind. Nach und nach wird klar, dass die Morde irgendwie im Zusammenhang mit einem alten römischen Kult stehen. Schließlich führen die Spuren in ein Schloss, in dem ein charmanter, reicher Menschenfreund eine Gesellschaft um sich versammelt hat, die mich in ihrer Exzentriz von Ferne an Agatha Christies Tod auf dem Nil erinnert. Das Ganze endet in einem fulminanten Showdown, mehr will ich nicht verraten. Was mir in dem Buch sehr viel Spaß gemacht hat, ist die Vermengung historischer Begebenheiten und fiktiver Elemente. Man erfährt so nebenher einiges über das aufkeimende Christentum und den schon vorher im Alpenraum verbreiteten Mithraskult. Auch kurze Exkurse, wie z.B. über weibliche Gewalttäterinnen in der Geschichte, fand ich sehr interessant. Verpackt ist das Ganze in sehr dynamische Dialoge zwischen den handelnden Personen. Das ist so zackig, da muss man am Anfang erst mal mitkommen. Insgesamt entspinnt sich so eine Geschichte, die immer zwischen einer gewissen Leichtigkeit in der Handlungsdarstellung und sehr eindringlichen Täter-/Opferblenden hin und her pendelt. Die Mischung passt mir persönlich hervorragend! Der Roman spielt übrigens im Schweizer Kanton Graubünden. Wer dort schon mal war, kann mit den detaillierten Landschafts- und Ortsbeschreibungen sicher viel anfangen. Aber auch für mich, der noch nicht da war, hat es Spaß gemacht, ein bisschen in die Berge zu reisen. Vielleicht schau ich mir das Ganze sogar mal in echt an. Ein typischer Alpenkrimi ist Schattengott nicht. Es ist einfach ein packender Kriminalroman, der in den Schweizer Alpen spielt und Historisches mit Fiktivem vermischt. Für mich sind das 5 Punkte. Würde mich freuen, von dem Autor noch Weiteres zu lesen.

Kurzbeschreibung Sabina Lindemann ist erst seit ein paar Monaten bei der Kantonspolizei Graubünden, als drei junge Frauen verschwinden, die eines gemeinsam haben: Sie waren gläubige Christinnen. Wenig später werden kryptische Botschaften gefunden, die nur einen Schluss z

Kurzbeschreibung Sabina Lindemann ist erst seit ein paar Monaten bei

der Kantonspolizei Graubünden, als drei junge Frauen verschwinden, die eines gemeinsam haben: Sie waren gläubige Christinnen. Wenig später werden kryptische Botschaften gefunden, die nur einen Schluss über den Autor und weitere Mitwirkende Uli Paulus, geboren 1974 in Heidenheim, studierte Schlagzeug, Philosophie und Sprachwissenschaften. Er war viele Jahre als Kreativdirektor in einer Werbeagentur tätig und ist Inhaber des Spielverlags Parland. Seit früher Kindheit mit den Bündner Bergen vertraut, ist er in Graubünden auch als Erfinder des Brettspiels 'Viamala' bekannt. 'Schattengott' ist sein erster veröffentlichter Roman.